

Vom Gegenstand zum Exponat (Kassel, 29 Nov–1 Dec 19)

Kasseler Kunstverein, Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel, 29.11.–01.12.2019

Linda Knop

Vom Gegenstand zum Exponat.

Tagung zu Kuration, Kunst und Szenografie in der Moderne
der Kunstwissenschaft an der Kunsthochschule Kassel (Universität Kassel)

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland und in Kooperation mit dem Kasseler Kunstverein

Die Kunstwissenschaft an der Kunsthochschule Kassel (Universität Kassel) veranstaltet vom 29.11. bis 1.12.2019 in den Räumen des Kasseler Kunstvereins (Fridericianum Kassel) ein dreitägiges international besetztes und öffentliches Symposium. Ausgehend von dem ‚Raum für konstruktive Kunst‘ von El Lissitzky (1926) wird das spannungsvolle Wechselspiel zwischen Kuration, Kunst und Szenografie auf insgesamt vier Panels erörtert. Während sich zwei Panels dem historischen Fallbeispiel bzw. der Szenografie widmen, werfen zwei weitere Panels grundlegende Fragen zur Kuration in der Moderne und Gegenwart auf. Durch kurze Impulsreferate sollen verschiedene Standpunkte zur Diskussion gestellt werden. Als Referent*innen werden anwesend sein: Daniel Bulatov, Stephen Craig, Birgit Dalbajewa, Chris Dercon, Ute Famulla, Sergej Fofanov, Maria Gough, Walter Grasskamp, Hans Dieter Huber, Mischa Kuball, Hubert Locher, HG MERZ, Roswitha Muttenthaler, Nirith Nelson, Willem Jan Renders, Peter J. Schneemann, Margarethe Vöhringer, Birgit Wiens, Luisa Ziaja.

Programm

29.11.2019

13 Uhr Empfang | Reception

14 Uhr Begrüßung | Greeting

Prof. Joel Baumann | Prof. Dr. Kai-Uwe Hemken

14.30 El Lissitzky

Moderation: Linda J. Knop

I. Birgit Dalbajewa: „nach völlig neuen Grundsätzen“? Ausstellungsgestaltungen in Dresden 1926 und 2019

II. Ute Famulla: Flexible Design. The Presentation Furniture of the New Exhibit

III. Willem Jan Renders: Lissitzky and the New Russian Art

IV. Stephen Craig: The Pigeon House. Das Taubenhaus und El Lissitzky.

17 Uhr Marta Colombo: Spatial Strategies

--

30.11.2019

10 Uhr Empfang | Reception

& Marta Colombo: Spatial Strategies

11 Uhr MODERNE & KURATION 1 | modernity & curation 1

Moderation: Prof. Alexis Joachimides

I. Kai-Uwe Hemken: Critique of Art: Critique of the State. Salon Exhibition at the Beginning of Modernism

II. Hubert Locher: Kein Bild ist eine Insel, oder doch? Isolation, Integration und Entgrenzung als kuratorische Optionen

III. Daniel Bulatov: The troublesome legacy of Modernism: The Museum of New Western Art in the 1930s

IV. Nora Sternfeld: „We are also going to have campaign buttons“ Kuratieren als künstlerische Selbstorganisation und kollaborative Praxis gegen den Strich.

13:30 Mittagessen | Lunch

14:30 MODERNE & KURATION 2 | modernity & curation 2

Moderation: Prof. Nora Sternfeld

I. Nirith Nelson: What in the World? Object Perspectives.

II. Luisa Ziaja: Situated Curating

III. Sergey Fofanov: N.N.

16 Uhr Marta Colombo: Spatial Strategies

19:30 Thirty Years after the exhibition theatergarten Bestiarium

Chris Dercon

& anschliessendes

Get Together w/ Marta Colombo

--

01.12.2019

09 Uhr Empfang | Reception

10 Uhr SZENOGRAPHIE | scenography

Moderation: Simon Großpietsch

I. Birgit Wiens: ‚Arranged and conducted‘: Objects on stage

II. Hans Dieter Huber: Die Ausstellung als ästhetische Situation

III. Hans-Günter Merz: Der Gegenstand – Fetisch oder Dokument?

Das Symposium ist Teil eines mehrjährigen Forschungsprojektes mit dem Titel ‚Vom Gegenstand zum Exponat. Das Verhältnis von Objekt und Inszenierung in Ausstellungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Fallbeispiele Internationale Kunstaussstellung 1926 in Dresden und der Raum für konstruktive Kunst von El Lissitzky‘, das in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (Hilke Wagner, Birgit Dalbajewa) und dem Exhibition Design Institute Düsseldorf (edi, Uwe Reinhardt) durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Programms ‚Sprache der Objekte‘ gefördert wird.

Anlässlich der Tagung werden auch erste Ergebnisse des Forschungsprojektes gezeigt: Virtuelle Teilrekonstruktion der Internationalen Kunstaussstellung Dresden 1926, virtuelle Rekonstruktion des ‚Raumes für konstruktive Kunst‘ (El Lissitzky, 1926) und szenografische Experimente des edi Düsseldorf. Darüber hinaus werden die VR-Rekonstruktion des Abstrakten Kabinetts für Hannover (Lissitzky, 1928), virtuelle Teilrekonstruktion der Ausstellung ‚Film und Foto‘ (Stuttgart, Raum 1, 1929) und der ersten documenta sowie die virtuelle Rekonstruktion des Postrometr (Ladowski, 1926) zu sehen sein.

Projekt- und Tagungsleitung: Prof. Dr. Kai-Uwe Hemken

Projekt- und Tagungsassistent: Simon Großpietsch M.A., Linda-Josephine Knop, M.A.

Tagungsmitarbeiterinnen: Julia Gens, Lisa-Maria Schmidt

Tagungssprache: engl./dt.

Veranstaltungsort: Kasseler Kunstverein, Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

Kontakt: knop@uni-kassel.de, grosspietsch@uni-kassel.de

Quellennachweis:

CONF: Vom Gegenstand zum Exponat (Kassel, 29 Nov-1 Dec 19). In: ArtHist.net, 19.11.2019. Letzter Zugriff 09.01.2026. <<https://arthist.net/archive/21979>>.